

Venus und Mond im Orion, eine extreme Abweichung von der Ekliptik

Autor(en): **Sauter, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **62 (2004)**

Heft 322

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898342>

Nutzungsbedingungen

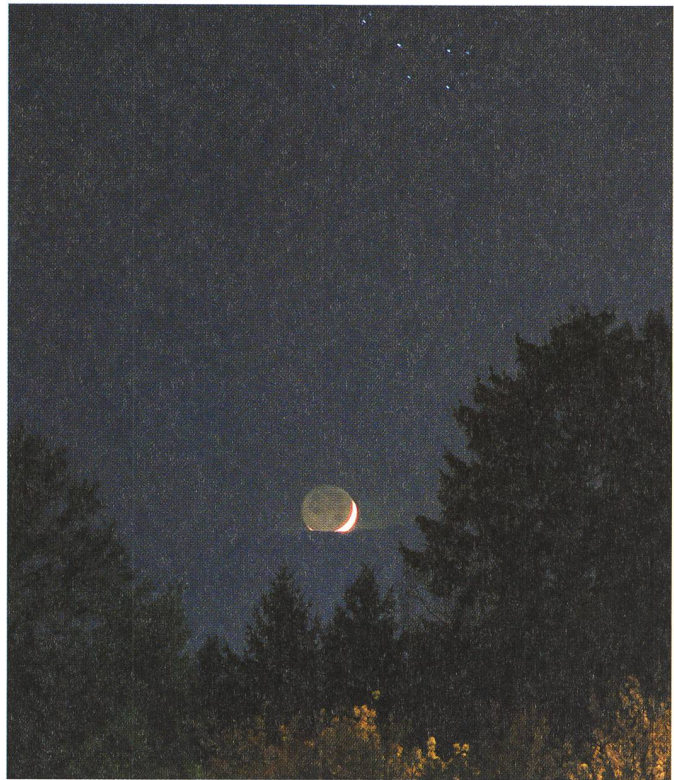
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vénus, les Pléiades et Mars le 30 mars 2004. Sony DSC-F707, 8 sec. de pose. (NOËL CRAMER)



Coucher de Lune sur le Jura avec les Pléiades, le 21 avril 2004. Sony DSC-F707, 8 sec. de pose. (NOËL CRAMER)

Venus und Mond im Orion, eine extreme Abweichung von der Ekliptik

CHRISTIAN SAUTER

Die Reflexion der Venus und des Mondes zusammen mit dem Abendhimmel und den übrigen Lichtquellen im Luganersee ergab ein einmaliges Farbenspiel (Figur 1). Der 48 Stunden alte Mond, die dunkle Seite vom Erdwiderschein erhellt, war im Begriff hinter dem Monte San Giorgio unterzugehen.

Venus und Mond befanden sich im Orion, eine selten beobachtete extreme Abweichung von der Ekliptik. In Figur 2 sieht man links vom Mond über der Silhouette des Monte San Giorgio die bläuliche Bellatrix (Gamma Orionis), rechts oberhalb des Mondes die gelbe Betelgeuze (Alpha Orionis). Rechts oberhalb der Venus befindet sich Prokyon (Alpha Canis minoris), in der oberen linken Ecke von Figur 2 die Zwillinge.

CHRISTIAN SAUTER
Ringstrasse 60, CH-8057 Zürich

Fig. 1: Venus und Mond über dem Monte San Giorgio und dem Luganersee, aufgenommen von Melano (45° 56' nördlicher Breite) Richtung West-Nordwesten, 14. Mai 2002, 21:20 Uhr. Ektachrom 200 Professional, Nikon F-301, 60 mm Objektiv.



Fig. 2: Venus und Mond im Orion (siehe Text). 14. Mai 2002, 21:25 Uhr. Ektachrom 200 Professional, Nikon F-301, 105 mm Objektiv.

